



GRÜNE PROWIL

FRAKTION

Interpellation

26. Juni 2018

Städtische Positionen breit abstützen und sensibler agieren

Am Morgen des 31.5.2018 informierte der Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen und die St. Galler Regierung über die Strategie und die weitere Entwicklung in der Spitalfrage. Noch am gleichen Tag nahm der Wiler Stadtrat im Namen der Stadt Wil zu dieser Medienmitteilung öffentlich Stellung. Darin schreibt der Stadtrat u.a.: «Die Stadt Wil unterstützt die Bemühungen, die kantonale Gesundheitsversorgung zu überdenken; dies vor allem aus finanz- und gesundheitspolitischer Sicht.» und weiter: «Der Verwaltungsrat der St. Galler Spitalverbunde schlägt vor, die stationäre Leistungserbringung auf ein Spital pro Verbund zu konzentrieren. Der Standort in der Spitalregion Fürstenland Toggenburg wäre demnach Wil.»

Mit diesem unsolidarischen Verhalten, schadet der Stadtrat unserer Region und insbesondere der Stadt Wil. Vermutlich hat der Stadtrat bei seinem übereilten Vorgehen nicht berücksichtigt, dass es Interessengruppen gibt, welche die Schliessung des Spitals Wil als ein mögliches Szenario sehen, da in Wattwil bereits erheblich investiert wurde. Sollte dieses eintreffen – was für Wil fatal wäre - kann sich der Stadtrat vielleicht vorstellen, wie er auf vergleichbare Verlautbarung des Wattwiler Gemeinderats reagieren würde. Möglicherweise hat der Stadtrat bereits vergessen, dass beim letzten Versuch von Spitalschliessungen das Spital Wil nur dank der Solidarität der anderen Spitalregionen überlebt hat. Vor diesem Hintergrund wäre vom Stadtrat heute Solidarität und Zurückhaltung gefragt. Der Stadtrat ist gut beraten, in Zukunft, insbesondere bei Themen von regionaler und überregionaler Bedeutung, vorsichtiger zu agieren. Stadt und Region Wil sind bei künftigen Projekten auf den Goodwill aller Kantonsteile angewiesen. Der Stadtrat sollte das nicht aus partiellen Interessen leichtfertig aufs Spiel setzen. Und im Namen der Stadt Wil zu sprechen, ohne dabei zumindest die Meinungen im Parlament abzuholen, scheint ziemlich vermessen.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wurde der Stadt Wil der 72 Seiten umfassende Bericht «Leistungs- und Strukturentwicklung der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen», vom 4. Mai 2018, Version 1.0 zugestellt?
2. Wie und wann wurde der Bericht im Stadtrat behandelt
3. Was veranlasst den Stadtrat bei diesem sehr sensiblen Thema im Namen der Stadt Wil zu sprechen («Die Stadt Wil unterstützt die Bemühungen...»), ohne dabei zumindest das Parlament zu konsultieren?
4. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass er mit seinem Vorgehen, insbesondere den Wiler Interessen und den Interessen der Region schaden könnte?
5. Ist der Stadtrat bereit, in zukünftig vergleichbaren Fällen vorsichtiger zu agieren?
6. Ist der Stadtrat bereit, in Zukunft im Namen des Stadtrats und nicht in jenem Wils zu kommunizieren, wenn es sich um einen stadträtlichen Entscheid handelt?

Erstunterzeichner
Guido Wick

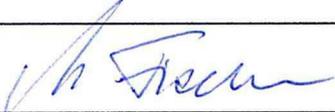
GRÜNE PROWIL
POSTFACH 319, 9500 WIL

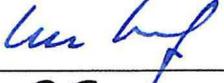
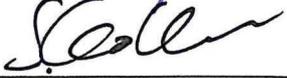
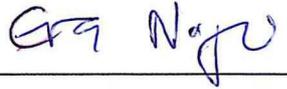
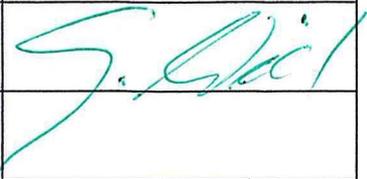
Parlamentarischer Vorstoss:

Interpellation „Städtische Positionen breiter abstützen und sensibler agieren“

Erstunterzeichnende Person:

Guido Wick

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	
Hürsch Christoph, CVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	